

Pressemitteilung vom 15.07.2025 (Text: Heike Beudert)

Das 24. Studiengenossenfest steht vor der Tür – ein Fest wie kein anderes!

Münnerstadt. Deutlich über 600 Studiengenossen und rund 100 Angehörige haben sich zum 24. Studiengenossenfest angemeldet. Das große Ehemaligentreffen läuft vom 18. bis 20. Juli in Münnerstadt. Seit Monaten hat der Festausschuss ein abwechslungsreiches Programm für die Gäste zusammengestellt. Viele der Programmpunkte sind ebenso für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich. Denn das Studiengenossenfest ist auch ein Fest der Begegnung mit der örtlichen Bevölkerung.

Für die Organisation sei es eine Herausforderung, die große und lange Tradition des Studiengenossenfestes zu bewahren und es gleichzeitig weiterzuentwickeln, damit es für kommende Generationen interessant. Das frühere Bindeglied der Internate gebe es heute nicht mehr. „Umso wichtiger ist es, die jungen Studiengenossen an das Fest heranzuführen,“ betont Guhling. Gleichzeitig dürfe die ältere Generation nicht abgehängt werden. Dies sei ein Spannungsfeld, in dem man sich bewege, heißt es weiter in einer Pressemitteilung des Festausschusses.

Abituria 2024 stark vertreten

Um die Jüngeren zu erreichen, hat der Festausschuss die Veranstaltung erstmals in den sozialen Medien beworben. Dass diese Strategie in diesem Jahr aufgegangen ist, zeigt für Ortwin Guhling die hohe Anmeldezahl gerade von jüngeren Jahrgängen. Die Abitura 2024 sei die mit den meisten Anmeldungen aller Jahrgänge, so Guhling. Ortwin Guhling freut sich persönlich besonders auf die Begegnungen mit seinen Klassenkollegen und -kolleginnen, aber auch auf die Gespräche mit den Männern und Frauen aus anderen Jahrgängen. Diese Möglichkeit mache das Studiengenossenfest so interessant und einmalig. Den Festausschuss bezeichnet Ortwin Guhling als ein „eingespieltes Team“, das von seinen Erfahrungen des 23. Studiengenossenfestes profitieren konnte. Ohne Team sei das Fest gar nicht möglich. Die Arbeit in der Gruppe bereite ihm große Freude.

Tradition seit 1855

Das Münnerstädter Studiengenossenfest für ehemalige Schüler des Gymnasiums fand erstmals im Jahr 1855 statt. Früher noch im Zehn-Jahres-Rhythmus veranstaltet, wird es heute - mit Ausnahme der Coronazeit - alle fünf Jahre veranstaltet. Das Festprogramm beginnt am **Freitag, 18. Juli**, mit dem Begrüßungsabend in der Mehrzweckhalle. Die Bewirtung übernimmt die Heimatspielgemeinde. Ab 14 Uhr öffnet der Infostand im Rathaus, wo die Festunterlagen abgeholt werden können. Auch Anmeldungen sind dann noch möglich.



**Würdevoll präsentiert sich der Festausschuss des Jahres 1921.
Foto: Stadtarchiv Münnerstadt**



**Ein Festausschuss aus dem Kreis der Studiengenossen hat das aktuelle Fest geplant (von links) Joachim Schwigon, Elke Hillmann, Peter Rottmann, Heike Beudert, Paul Ziegler, Ortwin Guhling, Peter Balthasar, Claudia Kind, Helmut Schreiner und Sebastian Bretscher. Es fehlen: Anneliese Albert, Leo Pfennig, Armin Rumpel und Nicolas Zenzen.
Foto: Anna Guhling**



**Aus dem Jahr 1950 stammt das große Gruppenbild des 9. Studiengenossenfestes.
Foto: Stadtarchiv Mürnerstadt/Photo Müller**

Führungen und Orgelkonzert

Am **Samstag, 19. Juli**, startet das Fest um 9 Uhr mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Klosterkirche. Den Gottesdienst zelebrieren auf evangelischer Seite Pfarrer Peter Neugebauer und auf katholischer Seite P. Christian Rentsch OSA. Die beiden Zelebranten, Studiengenossen und Schulkameraden verbindet eine Freundschaft seit Kindertagen. Um 11 Uhr schließt sich der Festakt in der Aula des Gymnasiums an. Es spricht Prof. Rainer Leng zum Thema „Der Bauernkrieg im Hochstift Würzburg“. Gegen 12.30 Uhr findet auf der Freitreppe der der Schule die traditionelle Fotoaufnahme der Teilnehmenden statt. Ab 14 Uhr werden Führungen (öffentlich) angeboten: 14 Uhr durch die Ausstellung zum Bauernkrieg im Hennebergmuseum; 14.30 und 16 Uhr durch die Klosterbibliothek (Anmeldung am Infostand im Rathaus erforderlich) sowie durchs Gymnasium (Treffpunkt Pausenhof); 14:30 Uhr Stadtführung ab Marktplatz; 15:30 Uhr Baustellenbesichtigung in der Stadtpfarrkirche; 15.30 Uhr Führung durchs BBZ (Treffpunkt Pausenhof Gymnasium); 15:30 Uhr Besichtigung des Horts im Studienseminar (Treffpunkt am Seminar); 17 Uhr Orgelkonzert mit Regionalkantor Peter Rottmann in der Klosterkirche. Bereits ab 13.30 Uhr öffnet im Schlosshof der Festbetrieb mit Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Die Bewirtung liegt in den Händen des Sportfischerclubs.

Bodygards und SwingPack spielen

Das ebenfalls für alle öffentliche Abendprogramm am Samstag läuft an zwei Standorten, im Schlosshof und am Stenayer Platz. Ab 19 Uhr unterhält am Stenayer Platz die Band „SwingPack“ die Besucher mit Jazz und Swing. Die Feuerwehr Mürnerstadt übernimmt die Bewirtung. Oldies und Rock präsentiert die Band „Bodygards“ ab 20 Uhr im Schlosshof. Am

Sonntag, 20. Juli, beginnt das Studiengenossenfest um 8.30 Uhr mit einer Messe für verstorbene Studiengenossen mit evangelischer Gastpredigt in der Klosterkirche. Ab 9.30 Uhr klingt das Fest im Schlosshof mit einem öffentlichen Frühschoppen und Weißwurstfrühstück aus. Die Bewirtung hat am Sonntag die Heimatspielgemeinde.

Bereits geöffnet ist die Ausstellung „Studiengenossenkunst#2“. Sie ist noch bis zum 26. Juli freitags, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr im Deutschordensschloss zu sehen.



Die Formation „SwingPack“ spielt am Samstagabend (19. Juli) am Stenayer Platz Jazz und Swing. Foto: Brigitte Haßlauer-Dietz



Die Band Bodyguards tritt am Samstagabend (19. Juli) mit Rockoldies im Schlosshof auf. Foto: Heike Beudert